

Vortrag bei den Heimatforschern

Archäologische Funde im Schrobenhausener Land

Lampertshofen (npi) David Biedermann, Archäologe und Leiter Vertrieb und archäologische Projekte der Pro Arch Prospektion und Archäologie GmbH in Ingolstadt, berichtet am kommenden Freitag, 17. April, beim Stammtisch der Familien- und Heimatforscher Schrobenhausener Land in Lampertshofen in seinem Vortrag über archäologische Funde aus der Umgebung.

Das Schrobenhausener Land wird seit vielen Tausend Jahren von Menschen als Lebens- und Arbeitsraum geschätzt. Der gebürtige Westfale Biedermann wird in seinem Referat diesen menschlichen Spuren von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit durch die Region folgen.

Neben grundsätzlichen Fragen zur Organisation des Denkmalschutzes in Bayern und den Aufgaben einer archäologischen Fachfirma werden vor allem bekannte archäologische Stätten sowie weniger bekannte neue Fundstellen der letzten Jahre vorgestellt. Das Schrobenhausener Land, räumlich gelegen zwischen Neuburg an der Donau und dem Donaumoos im Norden, der Münchener Schotterebene im Süden, den westlich gelegenen Schotterterrassen um Aichach und dem östlich sanft ansteigenden tertiären Hügelland rund um Pfaffenhofen, bot den Menschen stets eine Vielzahl von Bodentypen für jegliche landwirtschaftliche Zwecke – sowohl für Ackerbau als auch für Viehzucht. Zudem gab es zu jener Zeit natürlich auch Transport- und Verkehrswege, die mit den schiffbaren Flüssen verbunden waren.

Eine Ausnahme bildet das über viele Jahrtausende wohl lediglich zur Jagd genutzte altbayerische Donaumoos. Diesem Bild steht eine verhältnismäßig kleine Anzahl eingetragener Bodendenkmäler gegenüber, wobei sich die Denkmallandschaft durch jüngere Untersuchungen durchaus punktuell verdichtet. Mit seinem reich bebilderten Vortrag will Biedermann die Zuhörerschaft mit auf eine Reise durch die Geschichte der Region nehmen, wie sie aus all den vorhandenen archäologischen Quellen hervorgeht.

Das Forschertreffen beginnt um 17.30 Uhr, der Vortrag startet um 19.30 Uhr im Gasthaus Felbermaier in Lampertshofen. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Sterbebilder einscannen zu lassen. Bei der Organisatorin Anna Probst können Informationen zum Sterbebild-Projekt des BLF unter der Telefonnummer (08252) 60 43 angefragt werden. Sterbebilder werden aus ganz Bayern gesammelt – egal, wie alt oder wie neu.

Die seit Jahren gut besuchten Vortragsabende sind fortan überregional sehr gefragt, beim letzten Mal waren erneut über 100 Besucher anwesend. Der nächste Stammtisch mit einem Vortrag von Andreas Nerlich über den Fall der Fanny von Ickstadt folgt am Freitag, 22. Mai. Weitere Informationen zum Stammtisch und hilfreiche Links sind im Internet unter www.ahnenforscher-schrobenhausener-land.de und www.blf-online.de zu finden.

Norbert Pichler, Pobenhausen, MA-Nr. 7561 (npi)



Markierte Befunde und eine hochmittelalterliche Keramik (Bildausschnitt) einer Ausgrabung bei der Marktkirche Mariä Verkündigung in Hohenwart in den Jahren 2017/2018.

Foto: Pro Arch Prospektion und Archäologie GmbH, Ingolstadt